

Böheimkirchen, Niederösterreich

Zukunftsweisend mit Transportbeton

Das Bürgerzentrum Böheimkirchen ist eines der beiden Siegerprojekte des GVTB-Betonpreises 2018, ex aequo mit 007elements.



Das Bürgerzentrum Böheimkirchen verknüpft in einer funktionellen, ästhetischen und nachhaltigen Kombination Alt und Neu. Der GVTB-Preisträger beeindruckt zudem mit einer herausragenden Sichtbetonqualität.

TEXT: GISELA GARY

FOTOS: HERTA HURNAUS, ING. FRANZ KICKINGER GMBH

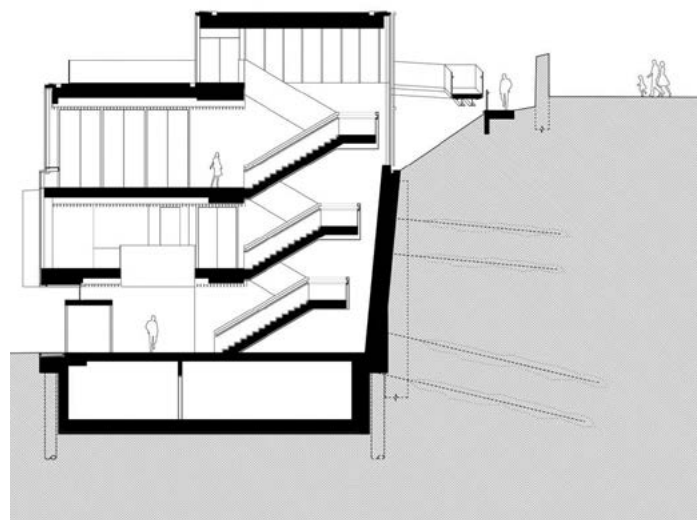
SCHNITT, PLAN: ING. FRANZ KICKINGER GMBH



Das 120 Jahre alte Rathaus wurde in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt sensibel saniert, die Raumaufteilung an die heutigen Anforderungen angepasst. Das Bürgerzentrum wurde als Erweiterung neu dazu gebaut. Der Altbau wurde energetisch adaptiert, u. a. mit thermischen Maßnahmen am Bestandsmauerwerk und der Sanierung der Kastenfenster mit einer Isolierverglasung. Der Ausbau des Dachgeschoßes erhielt durch das umlaufende Lichtband und die großzügigen Dachflächenfenster eine besondere Raumqualität. Die Dachkonstruktion kommt ohne Stützen aus, wodurch eine flexible Nutzung des Trauungssaals möglich ist. Das Bürgerzentrum Böheimkirchen ist das Siegerprojekt des Güteverband-Transportbeton-Preises 2018, ex aequo mit „007elements“ in Sölden.

Der Neubau des Bürgerzentrums und die zeitgleiche Sanierung des Rathauses mitten im Ortszentrum erforderten durchdachte logistische und bautechnische Lösungen. Große Fertigteile wie etwa die Hohldielelemente der Decke des Veranstaltungssaals konnten nur am Samstagnachmittag nach Beendigung eines regionalen Bauernmarkts angeliefert und versetzt werden. Die Fundamentierung und Baugrubenumschließung des Neubaus erfolgte mit Ortbetongroßbohrpfählen von

SCHNITT



insgesamt 600 Meter Länge. Für die Energieversorgung mittels Erdwärme wurden Tiefenbohrungen hergestellt. Sämtliche Geschosse wurden in Ortbeton geschalt, bewehrt und betoniert. Die bis zu 14 Meter hohen Sichtbetonwände wurden mit einer verdeckt verschraubten Brettschichtschalung errichtet. Dazu kamen architektonische Details, die auch das Bundesdenkmalamt zufrieden stellen mussten.

Für den Transportbeton-Experten Kicking war u. a. die komplexe Fundierung mit den entsprechenden Spezial-Betonen sowie die Ausführung der Sichtbeton-Teile eine besondere Herausforderung: „Der Wunsch des Bauherrn und des Architekten nach Sichtbetonwänden mit Holzstruktur wurde durch die Schalung und die gleichmäßige Qualität und Farbe des Transportbetons hervorragend erfüllt“, erläutert Harald Schrittwieser, technischer Geschäftsführer von Kicking.

„Man sieht sehr gut, wie perfekt die Linienführung und die Treppen gelungen sind sowie die Übergänge der verschiedenen Materialien, die bei diesem Projekt verwendet wurden. Ein Miteinander von Beton, Holz und Glas, sehr ansprechend kombiniert“, erläutert Renate Hammer von der Jury des GVTB-Preises. Für Hammer ist eine Sanierung und Erweiterung im Bestand das höchste Gut der Nachhaltigkeit: „Durch den Beton gelingt eine angenehme Atmosphäre, bemerkenswert ist ebenso die innenräumliche Inszenierung – die durch die Materialien bestimmt ist. Zudem wurde hier für die Allgemeinheit investiert. Die Gebäudetechnik erfüllt gemeinsam mit der Gebäudehülle höchste bauphysikalische Standards.“ Die Architektur stammt von NMPB Architekten. Die Sichtbetonqualität mit der Holzstruktur an der Oberfläche harmoniert mit dem eingesetzten Holz und zeugt von der höchsten Qualität der Ausführung. Auch Markus Stumvoll, GVTB, bestätigt: „Ein Vorbild für zukünftige Sanierungen und Erweiterungen. Eines ist dabei klar: Auf die Experten der Transportbetonunternehmen ist dahingehend Verlass, dass Entwürfe 1:1 umgesetzt werden können und die Qualität dabei im Zentrum steht.“

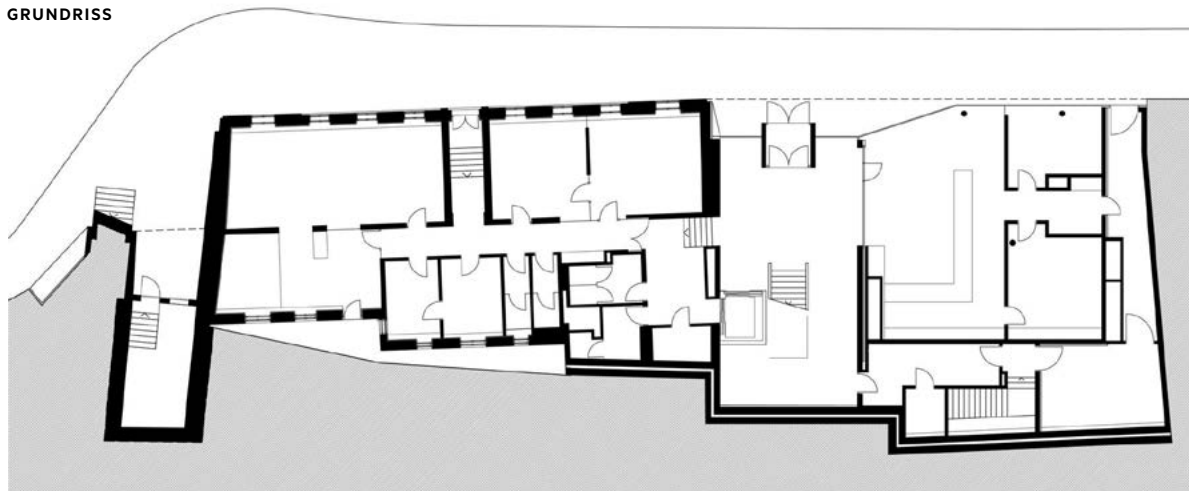


Alt und neu fügt sich gut zueinander – Beton spielt hier für die Fundierung wie auch für die Innenraumgestaltung eine wesentliche Rolle.

„Die besondere Herausforderung im Bereich Beton stellte die komplexe Fundierung mit den entsprechenden Spezial-Betonen sowie die Ausführung der Sichtbetonteile dar.“

– HARALD SCHRITTWIESER, TECHNISCHER GESCHÄFTSFÜHRER
ING. FRANZ KICKINGER GMBH

GRUNDRISS



PROJEKTDATEN

Bürgerzentrum Böheimkirchen,
Marktpl. 2, 3071 Böheimkirchen
Auftraggeber: Marktgemeinde
Böheimkirchen
Generalunternehmer: Porr, 1100 Wien

Architektur: NMPB Architekten,
1060 Wien
Bruttogeschossfläche: 2.500 m²
Transportbetonlieferant: Hoch- u.
Tiefbau, Transportbeton, Baustoffe,

Baumeister Ing.
Franz Kicking GmbH,
3071 Böheimkirchen
Betonmenge: 1.800 m³
Betonstahl: 220 Tonnen

Neubau: Passivhausstandard;
HWB 10 kWh/m²a; integrierter
Fassaden-Sonnenschutz; Lüftung und
Kühlung mit Wärmerückgewinnung;
Tiefenbohrungen mit Wärmepumpe